

# Inhalt

Abkürzungen . . . . .	VIII
Benutzte Literatur . . . . .	XII
Einleitung . . . . .	1
1. Stadt und Gemeinde Philippi . . . . .	1
2. Der Gedankengang des Briefes und das Problem der literarischen Einheitlichkeit . . . . .	4
3. Ort der Abfassung des Philipperbriefes . . . . .	15
4. Zeit der Abfassung des Philipperbriefes . . . . .	21
5. Theologische Konkretionen . . . . .	25
Auslegung . . . . .	32
Einleitung des Briefes 1,1–11 . . . . .	32
1. Das Präskript 1,1–2 . . . . .	32
2. Proömium: Dank und Fürbitte für die Gemeinde 1,3–11 . . . . .	37
I. Bericht des Apostels über seine Situation in der Haft 1,12–26 . . . . .	48
1. Bericht über den Fortschritt des Evangeliums in der Gegenwart 1,12–18 a . . . . .	49
2. Die persönliche Zukunft des Apostels 1,18 b–26 . . . . .	56
Exkurs: Das Mit-Christus-Sein als besondere Heilserwartung des ge- fangenen Apostels . . . . .	64
II. Der paränetische Hauptteil 1,27–2,18: Der Wandel der Gemeinde im Leiden . . . . .	71
1. Gemeinsamer Glaubenskampf durch die Bereitschaft zum Leiden 1,27–30 . . . . .	73
2a. Mahnung zu Eintracht und Demut 2,1–4 . . . . .	81
2b. Die christologische Begründung der Mahnung zu Eintracht und Demut 2,5–11. . . . .	89
3. Bewährung der Gemeinde auf dem Weg zur eschatologischen Voll- endung 2,12–18 . . . . .	114
III. Mitteilung von Reiseplänen . . . . .	122
1. Die Rücksendung des Timotheus 2,19–24 . . . . .	122
2. Die Rückkehr des Epaphroditus 2,25–3,1 . . . . .	126
IV. Der Kampf für die Gerechtigkeit aus dem Glauben 3,2–4,1 . . . . .	136
1. Einleitung: Warnung vor den Gegnern 3,2–4 a . . . . .	142

2. Argumentativer Rückblick des Apostels auf seine eigene Wende zum Vertreter der Gerechtigkeit aus dem Glauben 3,4b–11 . . .	146
3. Verteidigung des Apostels gegen mögliche Mißdeutung 3,12–16	163
4. Verpflichtung der Gemeinde auf das Vorbild des Apostels und das Ziel wahrer christlicher Existenz 3,17–4,1 . . . . .	172
Exkurs: Die Gegner des Paulus in Philippi . . . . .	186
Schlußteil 4,2–23 . . . . .	191
1. Mahnungen 4,2–9 . . . . .	191
2. Lob der Philipper angesichts ihrer Gabe für den Apostel 4,10–20 . . . . .	200
3. Postskript: Grüße und Segenswunsch 4,21–23 . . . . .	208